

Patrick Henningsen: Wenn US-Iran-Gespräche scheitern – China steht bereit!

Schau dir Patrick Henningsen an, abonniere und like seinen YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/@21stCenturyWireTV> Besuche außerdem Patricks Substack hier: <https://patrickhenningsen.substack.com> Sieh dir alle Arbeiten von Patrick Henningsen und seinem Team hier an: <https://www.21stcenturywire.com> Folge Patricks täglichen Shorts auf Instagram: https://www.instagram.com/21wire_media/

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Samstag, der 11. April 2026, und unser lieber Freund und Bruder Patrick Henningsen ist bei uns. Willkommen zurück.

#Patrick

Es ist schön, bei dir zu sein, Nima.

#Nima

Lass mich anfangen, Patrick, mit den laufenden Gesprächen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran. Wer ist an diesen Verhandlungen nicht beteiligt? Es scheint, Patrick, dass der Plan hinter den Kulissen von der Trump-Regierung vorbereitet, dann an die Türkei, Saudi-Arabien, Ägypten und Pakistan geschickt und anschließend an China weitergeleitet wurde – China sprach mit den Iranern, die Iraner wiederum meldeten sich bei der Türkei zurück. Aber letztlich scheint der gesamte Plan, zumindest nach dem, was wir von iranischer Seite gehört haben, auf der Straße von Hormus zu beruhen. Sie wird iranisch bleiben.

Und sie sprechen über Kriegsreparationen und Sanktionen – das ist im Moment wirklich Teil ihres Arguments. Die Freigabe aller eingefrorenen Vermögenswerte, wissen Sie, und ein dauerhafter Waffenstillstand an allen Fronten in der Region. Bisher haben wir mehr als fünf Stunden hinter uns; ich denke, es wird auf sechs hinauslaufen, und sie werden die Verhandlungen bis in die Nacht fortsetzen. Wie verstehen Sie das Hauptproblem – oder ich würde sagen, das wichtigste Thema – wenn es um die Unterschiede zwischen den beiden Parteien geht?

#Patrick

Ich denke... nun, zunächst einmal spreche ich nicht für die iranische Delegation, aber mein Eindruck von ihnen ist, dass sie von der US-Seite nichts Wesentliches erwarten. Das ist mein Eindruck. Du hast recht.

#Nima

Du hast recht.

#Patrick

Aber sie respektieren den Prozess, und sie wollen der Welt auch zeigen, dass sie bereit sind, als normative Macht im internationalen System zu agieren – ähnlich wie Russland, ähnlich wie China, aber im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten, die im Moment nicht in der Lage sind, als normative Macht zu handeln. In den Studien der internationalen Beziehungen wird man feststellen, dass das System dazu neigt, sich zugunsten normativer Mächte zu neigen, ganz gleich, ob es sich um Supermächte oder um Mächte der zweiten Ebene handelt, die sich zusammenschließen können – oder, wie es in der Theorie der internationalen Beziehungen heißt, „mitziehen“. Doch wenn es darum geht, Ergebnisse zu erzielen – Abkommen, Verträge, Verständigungen, Übereinkünfte – all diese wichtigen Vereinbarungen können nur zustande kommen, wenn normative Mächte sich zusammensetzen, ein gewisses Maß an Vertrauen aufbauen und dann natürlich zu einer Einigung gelangen.

Beide Seiten müssen fähig sein, eine Vereinbarung zu treffen. Und dann, Nima, braucht man Garanten – man braucht andere Partner, die die Vereinbarung danach absichern. All das sind Voraussetzungen; sie waren schon immer Voraussetzungen seit dem Beginn der modernen internationalen Beziehungen. Aber das Problem ist, dass die derzeitige US-Regierung nicht glaubt, dass sie irgendetwas respektieren, anerkennen oder berücksichtigen muss, was vor ihr war. In diesem Sinne ist Donald Trump wie Pol Pot – als er ins Amt kam, hatte er eine Art Pol-Pot-Mentalität, nämlich: Das ist Jahr null, alles ist anders, wir werfen alle Traditionen über Bord, wir machen die Dinge auf unsere Weise, in unserem Verhandlungsstil. Wir werden unberechenbar, dreist, aggressiv sein – wir werden unsere Meinung ändern.

Wir werden all diese Dinge sein, und wir müssen keine Diplomatie betreiben wie alle vor uns, weil sie alle Versager sind und wir etwas Besonderes. Das ist im Grunde genommen die Trump-Regierung. Das Ergebnis davon, Nima, ist, dass jede einzelne große Verhandlung der letzten anderthalb Jahre eine Niederlage nach der anderen war. Donald Trump hat keinerlei diplomatische Erfolge vorzuweisen. Er hat nur eine Reihe von Misserfolgen, und jene Dinge, die noch nicht völlig zusammengebrochen oder gescheitert sind, befinden sich wahrscheinlich gerade auf dem Weg dorthin. Der Grund dafür ist, dass dieser Politikstil – der an kein Rahmenwerk glaubt, nicht an bilaterales Verständnis, nicht an das Säen und Fördern von Vertrauen und guten Beziehungen – bedeutet, dass es keine Grundlage für irgendeine Vereinbarung geben kann.

Also habe ich vor Beginn eine Erfolgchance von null Prozent vorhergesagt. Und wenn ich mir das Verhandlungsteam ansehe – es sind dieselben gescheiterten Unterhändler, die schon die früheren Misserfolge zu verantworten hatten. Ich denke, das entscheidende Anzeichen hier, Nima, ist, dass die USA aus irgendeinem seltsamen Grund nicht bereit sind, ihren ranghöchsten Diplomaten zu entsenden, denjenigen, der tatsächlich vom Senat bestätigt wurde – den Außenminister. Sie sind nicht bereit, das zu tun. Stattdessen schicken sie eine Art inoffizielle Gestalten, undurchsichtige Figuren, Freunde oder Familienmitglieder des Präsidenten, und dann die Vizepräsidentin, die keinerlei Macht hat – keinerlei exekutive Befugnisse.

Und keine Erfahrung. Der Vizepräsident ist ein 41-jähriger Tech-Bro, der ein Bestseller-Buch geschrieben hat – das ist seine bisherige Qualifikation. Er war zwei Jahre im Senat, eigentlich weniger als zwei Jahre, und sprang dann sofort auf den Trump-Kampagnenzug auf, weil Peter Thiel ihn eingesetzt und darauf bestanden hat, dass er Donald Trumps Vizepräsidentenskandidat wird. Es sieht also aus US-amerikanischer Sicht nicht gut aus. Es wird wahrscheinlich scheitern. Die USA haben Verhandlungen ziemlich konsequent als Deckmantel für einen Überraschungsangriff genutzt – gegen den Iran, gegen Russland, gegen die Hisbollah und gegen die Hamas. Und wenn ich „die USA“ sage, meine ich Israel und die USA. Es gibt also ein paar strukturelle Probleme, die ein Scheitern garantieren.

Einer der Punkte ist, dass Israel sich das Recht vorbehält, jederzeit und in jedem Moment Verhandlungen zu untergraben und zu sabotieren. Sie beanspruchen dieses Recht für sich. Und sie haben es bereits getan. Sobald dieser angebliche Waffenstillstand verkündet wurde, nutzte Israel ihn als Gelegenheit, um jegliche Form eines bilateralen Rahmens zu zerstören, indem es den Libanon auf brutalste Weise angriff. Dadurch wurde die Vereinigten Staaten im Grunde dazu gezwungen, den Libanon als Front in diesem Konflikt abzustreiten, in Panik zu geraten und Gegenargumente gegen den Iran vorzubringen – mit der Behauptung: „Nein, nein, der Libanon ist in keine dieser Verhandlungen einbezogen.“ Aber das ist er. Er steht im Zentrum. All diese Konfliktgebiete stehen im Zentrum, denn welches Land in der gesamten Region greift alle anderen an? Es ist Israel. Der Grund, warum sie in diesem Krieg sind, ist Israel.

Der Grund, warum das, was im Libanon passiert, nicht wegen der Hisbollah geschieht, sondern wegen Israel, liegt auf der Hand. Die Hisbollah hat kein Waffenstillstandsabkommen verletzt. Jeder, der ehrlich hinschaut, weiß das. Aber Israel hat seinen Waffenstillstand mit der Hisbollah oder mit dem Libanon seit seiner Erklärung über 1.500 Mal verletzt. Es gibt also gar keine Debatte darüber, wer schuld ist. Doch wenn man mit den USA spricht, hat Israel eine makellose Bilanz. Dieses Stellvertreterverhältnis zwischen Israel und den USA zu überwinden – dieses Spiel von „guter Bulle, böser Bulle“ – ist schwierig, weil es im Grunde eine Inszenierung ist. Sie arbeiten absolut zusammen. Wenn die USA Verhandlungen sabotieren wollen, können sie Israel einfach ein stilles Zeichen geben. Und wenn Israel Verhandlungen sabotieren will, kann es das mit oder ohne Zustimmung der USA tun.

Sie können es einfach tun. Die USA müssen sich automatisch anpassen. So kann Israel sowohl ein Stellvertreter der Vereinigten Staaten als auch ein eigenmächtiger Akteur sein, der seinen eigenen Verbündeten provoziert, wenn es beschließt, in gutem Glauben zu verhandeln. In der Zwischenzeit werden die USA den Iranern vorwerfen, Betrüger zu sein, nicht in gutem Glauben zu verhandeln und all das – Wutausbrüche zu bekommen und verschiedene Ausreden zu benutzen, um sich aus Verhandlungen zurückzuziehen oder maximalistische Forderungen aufrechtzuerhalten, während sie keinerlei Zugeständnisse machen. Und ich würde argumentieren, dass die Ukraine in jeder Verhandlung zwischen Russland und den Vereinigten Staaten über eine politische Lösung dieses Konflikts genau dieselbe Rolle spielt. Israel und die Ukraine spielen im Wesentlichen identische Rollen.

Sie können so tun, als wären sie autonome Akteure, und dann jeden Fortschritt sabotieren, indem sie Russland angreifen – im Fall der Ukraine – oder den Iran, den Libanon oder welches Land auch immer Israel zu bombardieren beschließt. Bald wird auch die Türkei zu dieser Liste von Zielen gehören. Und die Vereinigten Staaten werden dann einige geschickte Manöver durchführen. Ich sehe, dass sich das sehr schnell zuspitzt. Die Vereinigten Staaten haben bereits Provokationen gestartet, indem sie US-Zerstörer in die Straße von Hormus geschickt haben, unter dem Vorwand, Minen zu räumen. In Wirklichkeit nutzen sie jedoch die laufenden Verhandlungen aus, im Wissen, dass, wenn der Iran auf ein US-Schiff feuert, der Iran für die Sabotage der Friedensgespräche verantwortlich gemacht wird. Gleichzeitig stellen sich die USA als neutraler Akteur dar, der lediglich in die Straße von Hormus einläuft, um Minen zu räumen und die Seewege zu öffnen, und so weiter.

Und so will man Irans Einflussmöglichkeiten beseitigen. Und jetzt ist es ein Informationskrieg. Die USA behaupten, dass sie dies tun, und Iran sagt: Nein, nein, sie haben keine Grenze überschritten. Sie halten keinen gemeinsamen Raum in der Meerenge, sie wurden gewarnt und haben sich nicht vergangen. Aber die US-Medien haben die amerikanische Version bereits aufgegriffen – sie steht schon in den Schlagzeilen. Das dient dazu, Druck zu erzeugen und dann Iran die Schuld zu geben, das Problem zu sein, verstehst du. So wird es einfach laufen. Ja, Iran ist wahrscheinlich nicht überrascht, dass es dieses Schachspiel ständig mit den USA spielen muss. Es gibt keine Chance – mit diesem Präsidenten, dieser aktuellen Regierung – keine Chance auf erfolgreiche Verhandlungen.

Null. Sowohl in diesem Theater als auch in Bezug auf Russland und die Ukraine, Gaza oder irgendwo sonst. Ganz sicher nicht im Libanon. Die Vereinigten Staaten arbeiten hinter den Kulissen aktiv daran, einen Bürgerkrieg im Libanon zu entfachen. Das ist es, was die Vereinigten Staaten seit Monaten tun – sie schüren einen Bürgerkrieg – und sie sind fest entschlossen, ihn herbeizuführen. Genau das hat Israel von Washington verlangt. Israel hat Washington gebeten, dabei zu helfen, einen Bürgerkrieg im Libanon zu inszenieren, weil es glaubt, das Chaos ausnutzen zu können, um seine Ambitionen zu verwirklichen, den Südlibanon zu besetzen oder wieder zu besetzen und hoffentlich einen seiner ewigen Feinde, die Hisbollah, zu besiegen.

Und sie werden töten, zerstören und ethnisch säubern, was immer sich ihnen in den Weg stellt, und sie haben die volle Unterstützung und den Segen der Vereinigten Staaten. Deshalb ist das eine wichtige Front. Der Libanon ist absolut Teil des iranischen Konflikts, weil derselbe Aggressor beteiligt ist – nämlich Israel. Israel ist der Hauptaggressor in Westasien. Sie stehen an erster Stelle – sie greifen alle an. Sie haben allen den Krieg erklärt. Und ob eine Verhandlung scheitert oder gelingt, wird von einem einzigen Faktor abhängen: ob die USA in der Lage sind, Israel zurückzuhalten oder nicht. Das ist der einzige Faktor. Andernfalls muss die USA in jeder Phase der Verhandlungen auf ihren gesamten Einfluss verzichten, weil sie Israel nicht kontrollieren kann.

Das macht das alles also nur zu einer Pantomime, zu bloßem Theater. Es kann nichts Substanzielles bewirken, außer ein paar Fototerminen und einer Pause, die es den USA und Israel ermöglicht, sich neu zu bewaffnen, nachzuladen und erneut anzugreifen. Und ich denke, sie brauchten diese Pause – die USA und Israel brauchten diese Pause. Der Iran forderte keinen Waffenstillstand. Der Iran brauchte diese Pause nicht. Er war vorbereitet; er hatte sich bereits neu formiert. Ich meine, er ist dankbar für eine Atempause, aber wie wir bei Israel und der Hamas, Israel und der Hisbollah, den USA und dem Iran gesehen haben – jedes Mal, wenn irgendeine Art von Stillstand erreicht wird, wird er genutzt, um einen Überraschungsangriff zu inszenieren. Die USA und Israel haben keinerlei Absicht – keinerlei Absicht – Frieden zu schließen oder dem Iran irgendwelche Zugeständnisse zu machen, ungeachtet dessen, was derzeit in den Nachrichten steht.

Bei Trump kann alles innerhalb weniger Stunden rückgängig gemacht werden. Er wird zweimal vor dem Abendessen seine Meinung ändern, dann wieder vor dem Morgenkaffee, dann erneut vor dem Mittagessen und zweimal vor dem Abendessen des nächsten Tages. Die Trump-Regierung ist also nicht fähig, Vereinbarungen zu treffen. Sie ist es einfach nicht. Und sie wird es auch nie sein. Er hat nicht das Personal dafür. Er selbst ist als Führungskraft furchtbar. Alle seine Befürworter sagen, Donald Trump sei ein großartiger Dealmaker, aber Donald Trump ist ein schrecklicher Dealmaker. Er hat eine längere Reihe von Misserfolgen als jeder andere Präsident – und er ist in dieser Amtszeit erst seit fast eineinhalb Jahren im Amt.

Er hat eine Reihe von Misserfolgen vorzuweisen – mehr gescheiterte Abkommen in anderthalb Jahren, als irgendein Präsident in einer ganzen Amtszeit zustande bringen könnte. Und alles, was er tut, ist, jedem anderen Präsidenten vorzuwerfen, schlechte Abkommen unterzeichnet zu haben. Dann zieht er sich aus Verträgen und Abkommen zurück, und er selbst hat keinen Erfolg dabei, neue zu schließen. Am Ende bekommt man nur dieses lange, monotone Gesamtbild aus Chaos, Destabilisierung und Krieg. Das ist es, was dieser Präsident liefern kann – Krieg, Instabilität, eine scheiternde Wirtschaft – und genau das hat er geliefert, also das genaue Gegenteil von dem, wofür er gewählt wurde, wofür er Wahlkampf gemacht hat.

Und er hat offenbar kein Problem damit – null Selbstwahrnehmung. Es ist ihm egal, was die Wähler denken, egal, was seine Anhänger denken; er hat im Grunde seine eigene Unterstützerbasis hinausgeworfen und fallen gelassen. Diese Woche hat er sich endgültig über MAGA lustig gemacht

und sie im Grunde alle als Idioten mit niedrigem IQ bezeichnet. Das ist es, was Donald Trump im Moment tut. Seine Basis – das, was davon übrig ist – besteht aus der Wall Street: Gaunern, die mit Call- und Put-Optionen auf Öl und Aktien handeln, je nachdem, was Trump auf Truth Social postet. Das ist ein Teil seiner Basis. Der andere Teil sind die großen Ölkonzerne, die Fracking-Industrie, LNG, die großen KI-Unternehmen und die Rüstungsindustrie. In dieser Basis gibt es keine normalen Menschen mehr.

Es gibt keine populistische Unterstützung mehr. Donald Trump hat all das beseitigt. Und jetzt wird er im Grunde von genau den elitären Fraktionen gestützt, die ich gerade erwähnt habe. Die Ergebnisse sind, ehrlich gesagt, ziemlich vorhersehbar, denn was wollen all diese Akteure, die ich gerade genannt habe? Sie wollen Krieg. Sie wollen Instabilität. Sie wollen ein eingeschränktes Energieangebot auf dem Weltmarkt, damit sie von höheren Preisen profitieren, sich neu aufstellen und geografische Gebiete monopolisieren können, über die sie zuvor keine Kontrolle hatten – aber jetzt schon. So funktioniert das. Das Endergebnis all dessen, ob beabsichtigt oder nicht, ist, dass es auf dem Weltmarkt ein knappes Energieangebot gibt.

Und die meisten Länder haben entweder ihre Energie von den USA gestohlen bekommen oder sie wurde von US-Verbündeten beschädigt und zerstört – wie etwa die Ukraine, die etwa 30 % der russischen Erdölexportkapazität zerstört hat. Zwischen Iran, den USA und Israel wurde ein großer Teil der Golfproduktion entweder stillgelegt oder gestört. Der Iran wird in seinem eigenen Interesse handeln, aber das hat Israel bereits einkalkuliert. Deshalb hat Israel das South-Pars-Gasfeld angegriffen, und deshalb haben die Vereinigten Staaten Israel gebeten, das South-Pars-Gasfeld anzugreifen – weil sie wussten, dass der Iran Vergeltung üben würde. Der allgemeine Niedergang des Golfs nützt Amerika. Es ist eine Nullsummenpolitik: Sie nützt Amerika, schwächt den Golf und schwächt die gesamte Energieproduktion. Das kann später von den Vereinigten Staaten und Israel wieder aufgebaut werden.

Das ist es, woran sie glauben. Sie werden die zukünftige Energie über Israel als Energiezentrum leiten – das ist ihr Plan. In der Zwischenzeit werden die Vereinigten Staaten konsolidieren, dominieren und vom globalen Mangel profitieren. Sie haben jetzt einen größeren Anteil an Europa als zuvor. Also, die Sabotage der Nord-Stream-Pipeline – das war eine von den USA geführte Operation über die NATO. Jeder, der sich damit beschäftigt hat, weiß das. Wir haben das ausführlich bei 21st Century Wire offengelegt; unsere Berichte dazu sind immer noch ganz oben in unserem Themenbereich zu Nord Stream angeheftet. Das Endergebnis dieses Krieges im Persischen Golf war wie ein Nord Stream Teil 2. Die höhere Gewalt Katars in Bezug auf die LNG-Produktion und -Lieferungen an Europas südliche Flanke hat den Vereinigten Staaten einen weiteren Coup verschafft.

Aber sie haben Israel dazu gebracht, es zu tun, und sie haben Iran gewissermaßen indirekt dazu gebracht, es für sie zu tun, indem sie diesen Krieg begonnen haben. Iran muss tun, was es für seine eigene Sicherheit und zur Abschreckung tun muss. Aber leider spielt ein Teil des Endergebnisses den USA in die Hände, nämlich über einen viel stärker eingeschränkten globalen Energiemarkt zu wachen, aus dem sie als Gewinner hervorgehen – als das dominierendste und profitabelste Land.

Deshalb haben sie im Dezember Venezuela ins Visier genommen, weil sie wussten, dass sie, sobald sie Venezuela gesichert hätten, zum Persischen Golf übergehen könnten – und das haben sie getan. Ich denke also, das war Absicht. Und ob es erfolgreich ist oder nicht, Nima, bleibt abzuwarten.

#Nima

Weißt du, der Fall mit diesen beiden Zerstörern war wirklich interessant, weil sie versucht haben, sie durch die Straße von Hormus zu bringen. Dann gab es Berichte in der Washington Post, die sagten, sie seien bereits ohne Schwierigkeiten durch die Straße gefahren. Die iranischen Medien bestritten das und sagten, so etwas sei nicht passiert. Und später, weißt du, wurde das Ganze zu einer Art PR-Aktion, weil sie diese Dominanz über die Mainstream-Medien haben – sie können die öffentliche Meinung auf der ganzen Welt beeinflussen.

Und schließlich hatten wir einen Bericht von Bloomberg, in dem es hieß, sie hätten versucht, die Straße von Hormus zu überqueren, seien jedoch nach einer Drohung der IRGC zurückgewiesen worden. Aber im Grunde genommen, Patrick, denke ich, dass das eigentliche Problem der Trump-Regierung darin besteht, dass der entscheidende Punkt der Unterschied zwischen einem „Deal“ und einer „Vereinbarung“ ist. Zwischen den beiden besteht ein großer Unterschied. Ein Deal ist etwas wie: Ja, ich verkaufe dir mein Auto – wir werden uns danach nicht mehr sehen. Oder ich verkaufe dir ein Wohnhaus, und die Sache ist erledigt. Eine Vereinbarung hingegen bedeutet, dass man sich mit jemandem darauf einigt, an einem Thema zu arbeiten, bei dem es unterschiedliche Ansichten gibt. Wie beim INF-Vertrag zwischen Russland und den Vereinigten Staaten – er erfordert die aktive Beteiligung aller Parteien, die an dieser Vereinbarung beteiligt sind.

Und ich denke, genau das fehlt der Trump-Regierung – diese Fähigkeit. Da sind Steve Witkoff, Jared Kushner; sie wissen nicht, was Verhandlungen sind. Wissen Sie, wir hatten das JCPOA. Es war nicht perfekt – das weiß jeder – und kein Abkommen ist perfekt, das wissen wir. Aber es war eine enorme diplomatische Anstrengung seitens der Vereinigten Staaten und des Iran. So etwas kann jetzt nicht mehr passieren. Schauen Sie sich diese Gruppen an – verschiedene Gruppen sind nach Pakistan gereist: eine Militärgruppe, eine Wirtschaftsgruppe – enorm. Sehen Sie sich die iranische Delegation an; sie ist riesig. Sie haben Leute für jeden Bereich, um jedes Thema zu besprechen, wenn es um Sanktionen, das Militär, Sicherheit, alles geht.

#Patrick

Aber ich sehe diese Art von Fähigkeit in der Trump-Regierung nicht.

#Nima

Du hast erwähnt, warum Marco Rubio nicht dabei ist. Warum ist das so? Weil er nicht fähig ist. Niemand in der Trump-Regierung ist fähig, zu reden und zu verhandeln, Vereinbarungen zu treffen. Diese Leute sind bestenfalls Geschäftsabschließer – das ist es, worüber ich spreche. Aber selbst in

diesem Sinne vertraut Donald Trump Marco Rubio nicht. Nein, tut er nicht. Er schickt stattdessen diese beiden Typen sogar nach Russland. Das ist das Problem.

#Patrick

Er schickt diese beiden Clowns, die weithin als nicht registrierte israelische Agenten gelten – das sind Steve Witkoff und Jared Kushner. Sie handeln ausschließlich im Interesse Israels und haben eine direkte Kommunikationslinie zum Büro von Benjamin Netanjahu. Im Grunde koordinieren sie sich mit der israelischen Regierung, und sie könnten die ganze Woche über an Besprechungen teilnehmen – was sie auch schon getan haben. Sie schreiben nichts auf, sie zeichnen nichts auf, und letztlich wird nur das, was sie Donald Trump weiterzugeben beschließen, zum Inhalt oder zum materiellen Ergebnis dieses Prozesses, dieser Treffen. Das ist keine Diplomatie. Das ist kein Handeln im Namen eines Staates oder eines Landes – weder von Steve Witkoff noch von Jared Kushner.

Jared Kushner – das ist einfach reiner Nepotismus, weil er der Schwiegersohn des Präsidenten ist. Und er ist ein Familienfreund der Netanyahus. Er ist der Sohn eines jüdisch-amerikanischen Gangsters – nun ja, teilweise Israeli, glaube ich, ich bin mir nicht sicher – Charles Kushner, ein verurteilter Straftäter, den Trump begnadigt und zum Botschafter in Frankreich gemacht hat. Okay, das ist einfach ein normaler Teil des Zirkus. Also wirst du von diesen Leuten nichts erwarten können. Sie haben keine Erfahrung. Sie haben viel Aufmerksamkeit, weil man ihnen Aufmerksamkeit gegeben hat. Sie fliegen herum, werden mit Putin gesehen, lassen sich fotografieren. Aber im Grunde sind sie am Ende des Tages nur überbewertete Touristen. Man könnte einen Gebrauchtwagenhändler aus New Jersey schicken – der würde dasselbe Ergebnis erzielen. Vielleicht sogar ein besseres, ehrlich gesagt.

Aber diese Leute haben jedes Mal null erreicht, weil ihre Aufgabe darin besteht, nichts zu liefern. Siehst du, wenn er Marco Rubio geschickt hätte, dann gäbe es ein Problem, denn der Sinn von Beratern, einem diplomatischen Korps und einem Außenminister besteht darin, dass der Präsident einem gewissen Maß an Fachwissen und Erfahrung dieses Teams vertraut, um ihnen ein gewisses Maß an Autonomie bei Verhandlungen und der Prozessgestaltung zu geben. Aber Trump kann niemanden in einer dieser Positionen haben, der ihn in irgendeiner Weise überragt, jemanden, der ihn in Bezug auf Erfahrung oder Glaubwürdigkeit übertrifft. Deshalb hält er sich einen mittelmäßigen Kreis von Leuten. Sie sind nicht viel klüger als er, und sie haben definitiv kein Profil oder einen Lebenslauf, der ihnen als Einzelpersonen Glaubwürdigkeit verleihen könnte.

Für Trump besteht die einzige Glaubwürdigkeit, die die Menschen in seinem Team haben, darin, dass er sie ausgewählt und unterstützt hat. Deshalb sind sie in seinem Kabinett, in seinem Kreis. Das ist die einzige wirkliche Glaubwürdigkeit, mit der sie sich rühmen dürfen, auf die sie sich stützen dürfen. Das ist eine typische Art und Weise, wie ein unsicherer, unterwürfiger Autokrat sein Umfeld zusammenstellt, einstellt und führt. In einem Unternehmen kann man so etwas vielleicht machen und damit irgendwie durchkommen, aber ein Land kann man so nicht führen. Und genau deshalb scheitern die Vereinigten Staaten unter diesem Präsidenten als Nation. Dieser Präsident fährt die

USA international, innenpolitisch und wirtschaftlich gegen die Wand. Ich glaube, das steht inzwischen außer Frage.

Ich meine, schau dir die Ergebnisse an – sie sprechen für sich. Schau dir das Chaos an, in das er sein Land und die Welt gebracht hat, das Chaos, das er mit der globalen Wirtschaft angerichtet hat. Das ist alles Donald Trumps Werk. Schau dir die militärischen Fehlschläge an, an denen seine Regierung beteiligt war. Sie haben jemanden zum Verteidigungsminister ernannt, der nicht einmal qualifiziert ist, der nicht einmal einen Zug in der US-Armee führen könnte – jemanden, der aus der Nationalgarde von D.C. entlassen wurde, mit Alkoholismus im Lebenslauf und allerlei persönlichen Problemen. Gescheiterte Wohltätigkeitsorganisationen, bankrotte Unternehmen, die er hinterlässt. Das ist Pete Hegseth. Also wieder: mittelmäßig – unterdurchschnittlich – in die höchstmögliche Position gesetzt.

Also werden sie genau das tun, was ihnen gesagt wird, und das war's. Dann geschah Folgendes – und das kulminierte letzte Woche, Nima – diese Operation, die sie schnell als Mission zur Rettung des Piloten nach dem Absturz der F-15 umbenannten. In Wirklichkeit war das eine bequeme Art, eine Operation zum Ergreifen und Abtransportieren von angereichertem Uran im iranischen Isfahan einzuleiten. Und die Presse weigert sich, darüber zu berichten. Die Washington Post berichtete über das Briefing, das der Präsident zu der Operation erhielt, aber sie berichtet nicht über die Operation selbst. Und die Operation wurde aktiviert – sie ging von der Planungsphase in die Durchführung über.

Und der Rettungspilot wurde zur Erzählung des Weißen Hauses, die dann genutzt wurde, um Donald Trump und Pete Hegseths „Jimmy-Carter-Moment“ zu vertuschen. Dabei handelte es sich um eine gescheiterte Spezialkräfteoperation, an der Dutzende, wenn nicht über hundert US-Spezialkräfte und mehrere Flugzeuge beteiligt waren – und sie war ein völliger Fehlschlag. Die USA verloren unter Pete Hegseth und Donald Trump eine Rekordzahl an Flugzeugen und militärischen Ressourcen in einer Kampfoperation. Das war der Jimmy-Carter-Moment. Es war ein größerer Fehlschlag als Carters gescheiterte Geiselbefreiungsmission im Jahr 1980 – ein weitaus größerer Fehlschlag, verstanden? Und es gab eine vollständige Vertuschung durch die US-Medien wegen der nationalen Blamage. Donald Trump beruft sich auf die nationale Sicherheit gegenüber der Presse.

Und so stehen sie jetzt vor Gericht, weil es um den Pressezugang zum Pentagon geht. Ich meine, so schlimm ist es derzeit unter der Trump-Regierung. Militärisch gesehen sind sie ein völliger Fehlschlag. Sie betrachten es als Erfolg, wenn sie sagen: „Wir haben all diese Iraner getötet, wir haben all diese Krankenhäuser in die Luft gejagt, wir haben all diese aufblasbaren Attrappen zerstört, wir haben dies ausgelöscht, wir haben das ausgelöscht.“ Und sie halten das für einen Erfolg. Sie rühmen sich dessen. Aber taktisch gesehen halte ich das für ein völliges Versagen der USA. Diese vermasselte Isfahan-Operation war der Jimmy-Carter-Moment – eine riesige Blamage. Sie stehen kurz davor, in Dollar gemessen denselben Wert an Vermögenswerten zu verlieren, wie Biden ihn beim missglückten Abzug aus Afghanistan verloren hat.

Das waren sieben Milliarden Dollar an militärischen Vermögenswerten. Trump hat inzwischen fast drei Milliarden an militärischen Vermögenswerten während dieser Sache verloren. Normalerweise, Nima, würde man in unserem Land nach so vielen Fehlschlägen Pete Hegseth – in seinem, du weißt schon, lustigen Anzug, den er trägt, diesem Captain-Kangaroo-mäßigen Anzug – vor eine Anhörung im Senat oder vor den Kongress oder den Verteidigungsausschuss, was auch immer, zerren. Und er müsste erklären, warum er so kläglich versagt hat. Wie konnte er so viele Ressourcen verlieren? Warum wurde diese Mission abgebrochen? Warum mussten sie all diese Flugzeuge verlieren, nur um einer katastrophalen, vermatselten Mission zu entkommen? Er musste das nicht. Er wurde nicht zur Rechenschaft gezogen. Warum?

Denn die israelische Lobby arbeitet derzeit hinter den Kulissen in Washington sehr intensiv an Schadensbegrenzung und übt Druck auf alle wichtigen Ausschussmitglieder aus, damit sie keinen Druck in Bezug auf – oder gar Bemühungen um ein Amtsenthebungsverfahren durch – die Demokraten abschwächen. Die demokratische Führung, mit der israelischen Lobby im Rücken, wird gedrängt – man sagt ihr: „Nein, nein, nein, greift jetzt nicht zum 25. Verfassungszusatz, denn wenn wir ihn nicht durchbekommen, wäre das eine Niederlage, und wir wollen keine Niederlage vor den Zwischenwahlen.“ Das ist nicht nur Politik; das ist AIPAC. Und die israelische Lobby – sie betreibt hinter den Kulissen intensive Lobbyarbeit, um zu beeinflussen, was unsere Gesetzgeber in Bezug auf Donald Trump und diesen katastrophalen Krieg tun oder nicht tun werden.

Sie haben sich dafür eingesetzt, dass Pete Hegseth bestätigt wird. Deshalb wurde er bestätigt – weil jeder einzelne dieser Senatoren angewiesen wurde, für seine Bestätigung zu stimmen. Und ich denke, wenn wir eine vollständige Untersuchung hätten, würden wir den genauen Inhalt dieser Nachrichten und Briefe herausfinden. Das sollte geschehen, denn das ist ein Ausmaß an ausländischer Einflussnahme, das beispiellos ist. Wir haben ein fremdes Land – eine fremde Regierung –, die im Grunde entscheidet, wer im Kabinett einer US-Regierung sitzen wird. Und dieselbe ausländische Regierung hat die Vereinigten Staaten in einen Krieg aus freier Entscheidung hineingezogen, der von Anfang bis Ende ein ungemildertes Desaster war.

Das erfordert eine umfassende Reform der US-Regierung als Folge. Das ist viel größer als Watergate – es ist wie Watergate mal hundert. Aber lassen Sie mich Ihnen sagen, die Auswirkung von Watergate auf die Republikanische Partei nach Nixon war, dass viele Menschen die Partei deswegen verlassen haben. Und ich denke, Sie werden jetzt noch mehr Menschen sehen, die die Republikanische Partei verlassen und auf keinen Fall etwas mit Trump oder MAGA zu tun haben wollen. Sie sind bereits dabei, sich von diesem Präsidenten zu distanzieren. Man kann jetzt sehen, dass die Israel-Lobby sich nicht um die Republikaner kümmert, weil sie alles getan hat, um die Chancen der Republikaner bei den Zwischenwahlen, das Repräsentantenhaus und den Senat zu halten, zu untergraben und zu sabotieren.

Also ist es ihnen egal, denn was sie wollten, war dieser Krieg – Israel brauchte diesen Krieg. Sie brauchten ihn jetzt, weil sie wissen, dass sich das Zeitfenster für die Art von Unterstützung, die sie

von einem Präsidenten wie diesem bekommen könnten, schließt. Das ist ihre letzte Chance, das Land zu nehmen, das sie wollen, die Führungen und Regierungen in der Region auszuschalten, die ihnen nicht gefallen, und die Infrastruktur potenzieller Rivalen zu zerstören. Israel sieht in Trump ihre letzte Chance, das zu tun. Sie wissen, dass sich die Einstellungen nach dem 7. Oktober 2023 ändern und dass Israel nie wieder im Vorteil sein wird – von nun an wird es für Israel nur noch bergab gehen.

Sie wissen das, und deshalb haben sie Trump benutzt, um herauszuholen, was sie können. Sie haben die USA in diesen Krieg hineingezogen. Und natürlich hat es in Amerika schon immer eine neokonservative, zionistische Fraktion gegeben, die diesen Krieg gegen den Iran wollte. Sie haben nur darauf gewartet, vertreten durch die Lindsey Grahams dieser Welt. Aber genau das passiert gerade. Und es sind nicht nur sie – viele Demokraten wollen diesen Krieg ebenfalls. Das Hillary-Clinton-Lager, das Nancy-Pelosi-Lager, das Chuck-Schumer-Lager – sie sind sehr aggressiv und offensichtlich stark pro-israelisch eingestellt.

Das ist also das Problem. Wir haben ein Problem im politischen System der USA – es gibt keine wirkliche Opposition mehr gegen all das. Die israelische Lobby und andere militärisch-industrielle Interessen haben es im Grunde geschafft, die Opposition zu vereinnahmen, zu lenken und kontrollierte Oppositionszellen unter dem größeren Dach des Zweiparteiensystems zu schaffen. Und das ist das Endergebnis; wir sehen es gerade. Also noch einmal zurück zum ursprünglichen Punkt, Nima: Aufgrund dessen sehe ich hier keine Hoffnung auf Friedensverhandlungen. Aber ich sehe etwas anderes – ich sehe ein Maß an Reife seitens des Iran und auch keine Naivität beim Iran, wie ich sie bei Russland sehe. Und Russland hat Trump bei den Verhandlungen über die Ukraine an der Nase herumgeführt.

Und Russland hat im Grunde gesagt: „Bringt eure falschen Diplomaten. Wir werden sie unterhalten. Wir haben unseren Geschäftsmann – er ist kein offizieller Diplomat. Ihr könnt Kaviar haben, wir machen ein paar schöne Bankette in Moskau, ihr bekommt gute Fototermine und Schlagzeilen – aber wir werden zur Sache kommen und in der Ukraine tun, was wir tun müssen, Punkt.“ Und Iran ist genauso. Sie sagen: „Okay, wir machen das Verhandlungstheater mit, aber wir bereiten uns auf euren nächsten Angriff vor. Wir bereiten uns darauf vor, unsere Interessen in der Region zu sichern. Wir sind entschlossen, und wir werden einfach weitermachen. Macht ruhig euer Theater, setzt eure Stellvertreter ein.“

Und so hat sich in Teheran ein gewisses Maß an Realismus durchgesetzt. Und, wie du weißt, ist das Endergebnis, dass, wenn der Westen gehofft hatte, die Reformisten oder wer auch immer würden sich in Iran zu einer Art tragfähigem Block entwickeln, das nicht passieren wird. Und ebenso in Russland – der liberale, pro-LGBT-, pro-liberale, pro-dies, pro-jenes Block in Russland, der sogenannte Nawalny-Block oder wie auch immer – das wird ebenfalls nicht geschehen. Was sie also getan haben, ist, die Situation weiter zu polarisieren, aber sie haben auch Russland gestärkt. Sie haben China gestärkt. Die Vereinigten Staaten haben durch ihr eigenes Handeln auch Iran und Israel gestärkt. Sie haben sie gestärkt und zum Handeln gezwungen.

Und jetzt fängst du an, die Ergebnisse davon zu sehen. Und dann stellt sich die andere Frage: Was wird aus den Golfstaaten werden – diesen Golfmonarchien, die vom Britischen Empire geschaffen wurden – und die keine legitimen Monarchen sind? Es sind Stammesführer, die weit über ihren natürlichen Status hinaus erhoben wurden, Könige und Prinzen, die von den Briten geschaffen und anschließend von den Amerikanern aufrechterhalten wurden, einzig und allein, um amerikanische und westliche Interessen zu wahren, den Petrodollar zu stützen und so weiter. Aber jetzt ist all das ins Chaos gestürzt, Nima. Es gibt also keine Garantie für die Existenz irgendeines dieser Golf-Scheichtümer in der Zukunft. Ihre Zeit ist abgelaufen, und ich denke, sie wissen das.

Es wird also wirklich an ihnen liegen, ob sie überleben wollen. Es scheint, dass Katar bisher am pragmatischsten gehandelt hat. Katar hat die Zeichen der Zeit erkannt und sagt: „Eigentlich wollen wir überleben, also werden wir jetzt unsere Politik in Bezug auf unsere Beziehungen zu Amerika ändern.“ Und das wird Druck auf die anderen Golfstaaten ausüben, ebenfalls zu entscheiden, was sie tun wollen. Die Dinge verändern sich also, Nima. Vielleicht nicht so schnell oder in der Weise, wie wir – oder diejenigen, die Frieden, Wohlstand und Stabilität wollen – es sich wünschen würden, aber sie verändern sich.

#Nima

Weißt du, die neuesten Nachrichten hier – CNN berichtete, dass die Gespräche heute Abend fortgesetzt werden sollen und vielleicht auch morgen weitergehen. Aber das Hauptproblem scheint zu sein, wie man das Ganze in erster Linie handhaben soll. Die Vereinigten Staaten schlagen der iranischen Seite vor, dass sie es gemeinsam mit Iran tun könnten. Es ist erstaunlich, so etwas zu hören. Das wird nicht passieren. Ich denke, niemals – niemals – würde Iran das akzeptieren. Wenn sie wieder in den Krieg geraten, in den schlimmsten Krieg, werden sie das nicht akzeptieren. Aber ich denke, letztlich werden sie meiner Meinung nach zu irgendeiner Art von Lösung kommen.

Das könnte bedeuten, dass Iran die Kontrolle übernimmt – direkt oder fast –, auf eine Weise, die irgendwie... nun ja, weil sie davon sprechen, den Yuan oder andere Währungen zu nutzen, um die Weltwirtschaft zu steuern. Vielleicht werden die Verhandlungen in diese Richtung gehen – einfach so, dass es den Dollar beeinflusst, weißt du? Aber nicht allzu stark. Ich denke, die allgemeine Meinung wird sich in diese Richtung bewegen, wenn sie auf ihrer Position bestehen, irgendwie die Straße oder vor allem die Handelsrouten zu beeinflussen. Mehr als das sehe ich nicht passieren.

#Patrick

Nein, nein. Schau, Nima, aus einem Grund – den du gerade erwähnt hast – ist eine gemeinsame Verwaltung so gut wie ausgeschlossen. Und zwar, weil Iran das nicht kann; sie müssen andere Fremdwährungen verlangen. Sie müssen das aus zwei Gründen tun: erstens, um Sanktionen zu vermeiden, und zweitens, um eingefrorene Vermögenswerte zu umgehen. Warum sollte man wieder in dieselbe Falle tappen, aus der man sich gerade befreit hat?

#Nima

Entschuldigung für die Unterbrechung. Die Menschen müssen verstehen, dass der Iran unter enormen Sanktionen steht. Sie konnten seit mehr als 46 Jahren keine US-Dollar verwenden – das ist gewaltig. Viele Menschen wissen das gar nicht. Sie können nichts kaufen, nicht einmal Medikamente – gar nichts – mit Dollar. Bitte, fahren Sie fort, entschuldigen Sie die Unterbrechung.

#Patrick

Ja, genau. Es gibt einfach keine Möglichkeit. Die Vereinigten Staaten werden wollen – nun ja, sie werden automatisch Dollar-Geschäfte machen, wenn die USA das gemeinsam mit ihnen verwalten. Es gibt keine Möglichkeit, dass die USA an etwas beteiligt wären, in dem keine Dollars vorkommen. Das ist der erste Punkt. Der zweite Punkt ist: Warum sollten die Iraner all die strategischen Vorteile aufgeben, für die sie gerade hart gearbeitet und Blut vergossen haben? Einer davon ist die vollständige Entfernung des US-Militärs aus dem Persischen Golf. Sie haben das schon mit den Russen versucht – mit der Forderung: „Russland, ihr müsst euch von diesen Linien zurückziehen, ihr müsst das aufgeben, und das dürft ihr nicht haben.“

Und dann sagt Russland sinngemäß: Warum sollten wir den Einfluss aufgeben, für den wir gekämpft und gestorben sind, für den wir so viel geopfert haben, für den wir Blut in den Boden vergossen haben? Warum sollten wir das tun? Und wer seid ihr, uns zu fordern, das zu tun – nur weil wir gewinnen? Siehst du, Amerika kann nicht gewinnen. Amerika kann verkünden, dass es gewonnen hat, indem es sagt, was es zerstört hat, oder indem es erklärt, wie hart es den Iran bestraft hat oder wie sehr es ihn hat leiden lassen. Sie können den Sieg verkünden. Aber die Realität ist, dass die Vereinigten Staaten von Amerika viele, viele, viele tausend Meilen entfernt sind, und das ist nicht ihr Heimspiel. Es gibt nur begrenzt viel, was sie tun können, um diese Region oder den Iran zu steuern und zu kontrollieren – sei es durch Sanktionen oder durch militärische Macht. Und einen der großen Vorteile, die die USA hatten, haben sie gerade aufgegeben.

Sie haben all ihre Stützpunkte in der Region für Israel aufgegeben. Für Israel. Wie liegt das im imperialen Interesse der USA? Ich meine, das tut es nicht. Also sah Israel das als ein Risiko, das es einzugehen bereit war, und sie haben die Vereinigten Staaten im Grunde zu diesem riskanten Spiel gezwungen, indem sie in diesem Krieg eine neue Front eröffneten. Und, wissen Sie, die USA haben möglicherweise gemeinsame Planungsoperationen mit Israel durchgeführt, aber wir müssen uns an die offizielle Darstellung halten, denn am Ende des Tages ist das die rechtliche Darstellung dieses Krieges. Jegliche Vereinbarungen werden auf dieser rechtlichen Definition beruhen, nämlich dass Israel den Krieg begonnen hat und die Vereinigten Staaten sich ihnen in einem präventiven Krieg aus freier Entscheidung angeschlossen haben. Wenn es also irgendeine Vereinbarung gibt, wird sie auf der rechtlichen Definition dessen beruhen, was wir in den letzten vierzig und etwas Tagen erlebt haben.

Aber jeder, der immer noch das Argument vorbringt, dass dies wirklich im imperialen Interesse der USA liege – nach all den Milliarden und Abermilliarden Dollar, die über viele, viele Jahre, etwa siebzig Jahre, in die Region investiert wurden – und dann all das aufzugeben als ein Glücksspiel in einem Überraschungsangriff ihres größten Verbündeten in der Region, Israel ... also, das ist kein ernstzunehmendes Argument. Jeder, der behauptet, der Schwanz wedle nicht mit dem Hund, und versucht, dieses Argument zu machen – das ist kein ernstzunehmendes Argument. Es bedeutet zu sagen, dass Israel kein Faktor in der US-Außenpolitik sei. Das ist eine Art Verschwörungstheorie, die sehr schwer nachzuvollziehen ist, aber es gibt immer noch viele Menschen, die dieses Argument vertreten. Und Israel hat den Gegenbeweis geliefert. Sie haben die Vereinigten Staaten gezwungen, ihre militärischen Positionen aufzugeben – in siebzehn Basen, alles. Nima, innerhalb eines Monats, innerhalb eines Monats, haben sie alles verloren.

Das ist, als würde man sich in Las Vegas an den Spieltisch setzen, alles auf Schwarz setzen, das Roulette drehen – und es kommt Rot. Man hat gerade alles verloren. Man hat das Haus eingesetzt, das Auto, sogar die Ehefrau als Sicherheit – und alles verloren. Genau das hat Donald Trump gerade für das amerikanische Imperium getan. Und wer auch immer behauptet, das liege im imperialen Interesse der USA, der muss etwas sehr Starkes rauchen, sage ich euch. Das ist es einfach nicht. Aber das ist auch das Ergebnis des übermäßigen Einflusses, den Israel auf die US-Politik hat, der übermäßigen Kontrolle, die es über die außenpolitische Entscheidungsfindung der USA entwickelt hat, und der Tatsache, dass es Israel gelungen ist, das US-Militär als seine eigene private Söldnertruppe zu vereinnahmen.

Und genau das sagte Joe Kent, der Whistleblower und ehemalige Leiter der Terrorismusbekämpfung unter Donald Trump, in seinem Rücktrittsschreiben. Und genau das sagen jetzt viele Menschen in Amerika – sie wollen nicht als Söldner für einen fremden Staat kämpfen, in diesem Fall für Israel. Und genau das passiert gerade. Es ist eine Katastrophe, Nima. Ich meine, wir können es schönreden, wir können dem roten Faden folgen, wir können über Verhandlungen sprechen, aber wir dürfen die Tatsache nicht vergessen: Das ist gewaltig, das ist wie eine historische Niederlage, ein historischer Zusammenbruch für die Vereinigten Staaten von Amerika. Und Donald Trump war der Mann, der diese Titanic versenkt hat – er ist in den Eisberg gerannt.

Und er tat es ganz zufrieden, denn am Ende des Tages tat er, was ihm aufgetragen worden war. Und wissen Sie, als die Person, die das Schiff steuerte, Bibi Netanyahu war – das haben wir gerade aus dem Bericht der New York Times in dieser Woche erfahren – kam er am 11. Februar nach Washington. An dem Tag, an dem ich in Teheran war, landete Bibi in Washington und saß an der Spitze des Tisches in einem speziellen Lage- und Planungsraum, wo er allen Befehle erteilte. Also, die USA – sind sie wirklich eine Supermacht? Wer ist die politische Supermacht? Wer steht an der Spitze der Supermacht? Ist es Trump oder Netanyahu? Wer ist mächtiger? Wer trifft die Entscheidungen? Es ist nicht Trump. Es ist Netanyahu.

Also könnte man sagen, dass die USA die materielle Macht in militärischer Hinsicht sind. Sie könnten auch die wirtschaftliche Macht sein, mit dem Dollar als Reservewährung, die es ihnen ermöglicht, Schulden zu machen, um das gewaltige Militär zu finanzieren. Aber politisch – wer hat dort die Macht? Es sind nicht die Vereinigten Staaten. Der Konsens in den USA neigt sich automatisch in Richtung Israel – zu dem, was Israel will, was die Israel-Lobby will und was das Büro von Benjamin Netanjahu will. Das ist die politische Macht in dieser Konstellation. Ich würde also sagen, dass es sich um eine gespaltene Macht handelt. Die USA und Israel sind gewissermaßen untrennbar miteinander verbunden, und der Schwanz wedelt den Hund zu 110 %. Jeder, der etwas anderes behauptet, sollte meiner Meinung nach nicht ernst genommen werden.

#Nima

John Kerry sagte in seinem jüngsten Interview, dass Benjamin Netanjahu wollte, dass die Obama-Regierung den Iran angreift. Er wollte, dass Joe Biden den Iran angreift. Er wollte, dass George W. Bush den Iran angreift. Er hat jeden US-Präsidenten darum gebeten. Ich glaube, Oberst Wilkerson sagte etwas darüber, dass dieser Mann, Benjamin Netanjahu, ein Genie sei, wenn es um Manipulation geht – wenn es darum geht, die Innenpolitik der Vereinigten Staaten zu beeinflussen. Das hat er mit Donald Trump getan. Nein, er hat Donald Trump einfach als Stellvertreter benutzt, so wie die NATO Selenskyj benutzt hat. Das ist eine totale Demütigung, wenn man sich die Realität dessen ansieht, was bisher passiert ist. Es ist unglaublich, wie Donald Trump in diesen Krieg gegen den Iran hineingezogen wurde – den Krieg Israels, den Krieg von Benjamin Netanjahu, den Krieg, den er so lange wollte, bevor er in Israel aus dem Amt schied. Er ist jetzt Selenskyj.

#Patrick

Er ist es. Er ist es. Wer ist klüger? Wen würdest du in einem Schachspiel bevorzugen – Netanyahu oder Trump? Auf wen würdest du wetten? Ich weiß, auf wen ich wetten würde. Nicht auf Trump. Ich würde jeden Tag auf Netanyahu setzen.

#Nima

Niemand.

#Patrick

Trump ist Zelensky insofern ähnlich, als Zelensky ein Reality-TV-Schauspieler ist, der in das Präsidentenamt gebracht wurde, kontrolliert von Oligarchen und von Israel. Es gibt enormen israelischen Einfluss in Kiew, insbesondere auf Zelensky. Und Donald Trump ist ein Reality-TV-Schauspieler, der in das Präsidentenamt gebracht wurde, kontrolliert von Oligarchen und von Israel. Ist das nicht erstaunlich? Die beiden schlimmsten geopolitischen Katastrophen der Welt werden von diesen beiden Personen verkörpert, die fast identische Profile haben. Beide sind wahrscheinlich

inkompetent, beide sind Narzissten, und beide sind nur in einer Sache gut – darauf zu achten, wie sie selbst wirken, und jede Szene, in der sie sich gerade befinden, bis ins Detail zu kontrollieren.

Das ist ihre wichtigste Fähigkeit. Alles andere – ein Versagen, eine Katastrophe, eine erbärmliche Katastrophe für ihre Länder. Das ist also ein ziemlich interessanter Vergleich, aber gleichzeitig, wissen Sie, tauschen sie ihre Rollen ein wenig. Die Ukraine darf der unberechenbare Angriffshund sein, der Russland nach Belieben angreift, um Friedensverhandlungen zu behindern – das ist die Rolle, die sie spielt – und außerdem, um Russlands Energieindustrie zu stören. Und ebenso erlaubt die USA Israel – oder Israel erlaubt sich selbst –, dieser unberechenbare Akteur zu sein: anzugreifen, Verhandlungen zu untergraben und jede Energieinfrastruktur in der Region zu treffen, um das weltweite Angebot zu drosseln.

Und sie sind beide in so viele verschiedene Bereiche involviert, dass einige dieser Akteure in den beiden Schauplätzen sehr ähnliche Rollen spielen. Schau dir einfach das Endergebnis an – schau dir das Endergebnis an. Dann kannst du sehen, wie man auf Latein sagt, **cui bono** – wem nützt es. Das ist die entscheidende Frage. Folge dem Geld, und du wirst sehen, wer die Nutznießer sind. Im Moment, im Persischen Golf, sind die Hauptnutznießer – nun, Iran hat politisch enorm profitiert – aber sie haben das zu einem hohen Preis getan, und sie haben auch dafür gekämpft, okay? Sie haben es aus Selbstverteidigung getan. Ein großer Unterschied. Sie haben nicht angegriffen.

Sie haben den Krieg nicht begonnen. Aber auf der wirtschaftlichen Seite sind die anderen Nutznießer die US-amerikanische Öl- und Gasindustrie, der US-Aktienmarkt, die Banken und die Wall Street. Sie haben enorm profitiert. Sie verdienen eine Menge Geld, und der Präsident selbst hat persönlich davon profitiert – ebenso wie seine Familie und sein engster Kreis – durch seine Tweets, durch sein ständiges Hin und Her in der Politik und durch das allgemeine Chaos und Desaster, das dieser Konflikt darstellt. Das steht inzwischen außer Frage. Was die Frage betrifft, ob dies weitergehen darf oder nicht, oder ob die USA irgendeine dieser Vorbedingungen Irans ernst nehmen werden – in dem Moment, in dem sie eingefrorene Vermögenswerte freigeben, es sei denn, sie tun es heimlich, was möglich wäre, also Irans Vermögenswerte freigeben, aber es geheim halten – wird die Presse ... es wird eine massive Gegenreaktion von der rechtsgerichteten Presse geben, weil diese schon seit Langem behauptet, Obama habe im Grunde genommen Terroristen Geld übergeben, nach dem JCPOA. Flugzeuge voller Paletten mit Bargeld seien an die Mullahs im Iran geschickt worden.

Sie sagen bei Fox immer noch, dass es getan wurde, um den Terror zu finanzieren. Es wird getan, um den Terror zu finanzieren, weißt du. Das könnte also gegen Trump ausschlagen, wenn sie erlauben, dass sanktionierte Vermögenswerte an den Iran freigegeben werden. Es gibt all diese Hindernisse, die im US-System eingebaut sind, und die US-Propagandamaschinerie wird viele der Zugeständnisse verhindern, die zu einem Abkommen führen könnten. Deshalb sage ich erneut, dass ich der Trump-Regierung in dieser Angelegenheit eine Erfolgschance von null Prozent vorhersage – besonders mit seinen zwielichtigen, sogenannten Unterhändlern, die im Grunde nichts anderes sind als verherrlichte israelische Agenten – Steve Wyckoff und Jared Kushner. Wenn sie beteiligt sind, kannst du sicher sein, dass der heimliche Angriff bereits im Gange ist.

Jeden Moment könnte ein Überraschungsangriff stattfinden. Wenn diese beiden beteiligt sind, leiten sie Informationen an Israel weiter und verkaufen wahrscheinlich Trump ein ganzes Paket an Geschichten, denn ihre Priorität – die Priorität von Steve Wyckoff und Jared Kushner – ist nicht die Vereinigten Staaten. Es ist nicht Donald Trump. Es sind nicht die Menschen der Vereinigten Staaten. Ihre Priorität besteht in überwältigendem Maße darin, das zu liefern, was Israel braucht und was Israel will. Und ich möchte sehen, dass jemand ein Argument dagegen vorbringt. Man kann es in ihren Worten und Taten erkennen und ihre bisherigen Ergebnisse betrachten. Daher denke ich, dass die Aussage, die ich gerade gemacht habe, unwiderlegbar ist.

#Nima

Patrick, es gab einen Bericht auf CNN – einen Exklusivbericht –, in dem es hieß, dass US-Geheimdienste darauf hinweisen, China bereite eine Waffenlieferung an den Iran vor. Es scheint, dass es eine Art Kommunikation zwischen Iran und Russland gibt. Heute zum Beispiel sahen wir eine iranische C-130-Transportmaschine über Teheran, also passiert dort etwas. Diese zwei Wochen Waffenruhe werden nicht nur eine Pause für die Israelis und die Vereinigten Staaten sein, sondern, wie du weißt, auch für die Iraner von Vorteil. Aber glaubst du, dass, wenn der Bericht stimmt – wenn es sich also nicht nur um eine falsche Behauptung handelt –, das bedeutet, dass China tatsächlich Vorbereitungen trifft? Wir haben erfahren, dass China versucht hat, den Iran davon zu überzeugen, die Verhandlungen fortzusetzen, richtig? Wenn die Berichte also zutreffen, plant China dann möglicherweise für den Fall, dass die Verhandlungen scheitern, um anschließend einen anderen Kurs einzuschlagen?

#Patrick

Ja. Natürlich macht sich China keine Illusionen darüber, dass diese Verhandlungen etwas Substanzielles hervorbringen werden. Sie sind Teil eines längeren Prozesses, und dieser Prozess schließt auch ein, dass die ganze Welt zuschaut und beobachtet. Es ist Teil des politischen Prozesses und seiner Entwicklung. Aber ich denke nicht – also, China trifft bereits Vorsorgemaßnahmen. Russland hat bereits Vorsorgemaßnahmen getroffen, und ich glaube, viele andere Länder tun das ebenfalls. Die Tatsache, dass Pakistan sich in einer Vermittlerrolle befindet, ist meiner Meinung nach ein großer Erfolg für China, weil Pakistan ein sehr enger Verbündeter Chinas ist. Aber ich denke, Pakistan hat dies aus eigenem Antrieb getan, weil seine Beziehung zu Teheran ebenfalls sehr stark ist. Das wird oft nicht erkannt, und sie war traditionell sehr gut. Für Pakistan ist das eine existenzielle Frage.

Sie wissen, dass, wenn der Iran fällt, sie als Nächste dran sind, weil sie bereits von den Israelis bedroht wurden, verstehen Sie. Ein islamisches Land darf keine Atombombe in Teheran, in Asien, besitzen, und das war daher eine direkte Bedrohung für Pakistan. Für sie ist das also offensichtlich ein unmittelbares Interesse. Aber insgesamt denke ich, dass China keine Eile hat, auch wenn es gerne eine Lösung in dieser Angelegenheit sehen würde. Und natürlich haben sie auch

Energiebedenken. Doch China wird auch dann überleben, wenn der Persische Golf in den nächsten sechs Monaten abgewürgt wird. Es wird eine Katastrophe für die Weltwirtschaft sein, aber China wird überleben. Es wird schwierig, aber sie werden zurechtkommen. Sie werden es schaffen. Dasselbe kann ich nicht für viele andere Länder sagen, insbesondere für Westeuropa. Eine ganz andere Geschichte. Also, wir werden sehen. Wir werden sehen.

#Nima

Ja, ganz genau. Vielen Dank, Patrick, dass du heute bei uns bist. Wie immer eine große Freude.

#Patrick

Gern geschehen, Nima. Mach's gut. Alles Gute.

#Nima

Ja, bevor wir abschließen, besucht bitte [21stCenturyWire](#), und ihr könnt Patrick auf seinem Substack unter [PatrickHenningsen.Substack.com](#) folgen. Direkt unter seinem Namen seht ihr seinen Substack zusammen mit [21stCenturyWire](#).

#Patrick

Und dann füge meinen YouTube-Kanal hinzu – setze den Link in die Beschreibung. Und wenn ihr unseren YouTube-Kanal liken und abonnieren könntet – wir werden auf YouTube stark zensiert. Jede Unterstützung – Likes, Abos, Follows – wäre großartig, und wir würden es wirklich sehr schätzen, wenn ihr das tun könntet. Also, vielen Dank.

#Nima

Ja, klar, klar. Ich werde alle Links direkt nach diesem Video in die Beschreibung setzen.

#Patrick

Danke. Vielen Dank.

#Nima

Danke.